

**Gernot Saalman, geb. am 18. Februar 1963 in Karlsruhe**

## **Wissenschaftlicher Lebenslauf**

Nach Beendigung des Zivildienstes Aufnahme des Studiums zum Wintersemester 1984/85 an der Universität Freiburg i. Br. in den Fächern Ethnologie, Soziologie und Politikwissenschaft (Letzteres zum darauf folgenden Wintersemester durch Geographie ersetzt).

Studienziel war zunächst Entwicklungszusammenarbeit (deshalb zusätzlich 3 Semester Spanisch), dann jedoch erfolgte eine immer stärkere Orientierung zur Soziologie.

Die intensive Beschäftigung mit Sozialtheorie, Wissens- und Religionssoziologie mündete schließlich 1992 in eine Magisterarbeit (noch im Hauptfach Ethnologie) über den Relativismus.

Weiterverfolgung dieser für die gesamten Sozial- und Kulturwissenschaften grundlegenden Fragen im Promotionsstudiengang ab 1993 (HF Soziologie, in Freiburg). Beschäftigung mit dem Problem des Fremdverstehens aus erkenntnistheoretischer Perspektive, gleichwohl soziologisch und kulturanthropologisch orientiert.

Von 1995 bis 1998 Stipendium des Evangelischen Studienwerks e. V. Villigst. Dort Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe über Fremdenfeindlichkeit und Rassismus (1996 bis 2003). Einige Ergebnisse langjähriger Arbeit konnten am 12. 7. 2001 auf dem 35. Weltkongress des International Institute of Sociology in Krakau (Polen) vorgetragen werden.

Am 13. 2. 2001 Disputation über die Doktorarbeit mit dem Titel: "Fremdes Verstehen. Das Problem des Fremdverstehens vom Standpunkt einer »metadisziplinären« Kulturanthropologie" (Erschienen Aachen 2005).

Seitdem Lehraufträge in Soziologie und andere Tätigkeiten als Dozent, aber auch als Lektor wissenschaftlicher Texte, sowie Mitarbeit bei kleineren Projekten und in der Tagungsorganisation.

Daneben Habilitationsprojekt über eine "Theorie kultureller Praxis" (in Auseinandersetzung mit Pierre Bourdieu), untersucht am Beispiel der kulturellen Globalisierung in Indien. Aus finanziellen Gründen konnte das Projekt bisher nur zeitweise in Angriff genommen werden. Gleichwohl konnten wichtige Teile bereits fertiggestellt werden (auch während einer Gastdozentur an der Jawaharlal Nehru University, New Delhi im Frühjahr 2008, sowie 2011).